

Neu erschienen

GRH

Die »Arbeitsgruppe Grenze« der Gesellschaft zur rechtlichen und humanitären Unterstützung e. V. (GRH) befaßte sich am 30. Oktober 2010 auf einem Treffen mit dem 13. August 1961. Sie hat für Mitglieder und Sympathisanten einen Sonderdruck mit Beiträgen der Veranstaltung herausgegeben. Er enthält u. a. die Referate von Siegfried Prokop (Geschichte der Berliner Mauer - Fragen und Probleme), Rolf Ziegenbein (Zum 13. August 1961 im Spiegel der Zeitgeschichte), Generaloberst a. D. Fritz Streletz sowie Beiträge von Hans Bauer, Karl-Heinz Kathert, Jürgen Strahl, Gerd Hommel, Horst Liebig, Frithjof Banisch, Wilfried Hanisch, Klaus Eichner sowie Grußansprachen aus dem In- und Ausland. (jW)

Sonderdruck der Arbeitsgruppe Grenze: Herbsttreffen 2010, Dezember 2010, 59 Seiten, Spende erbeten. Bezug: GRH, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, Tel./Fax: 030/29784225, E-Mail: verein@greh-ev.org

JahrBuch

Das dreimal jährlich erscheinende JahrBuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung enthält in der ersten Lieferung 2011 Beiträge von Ronald Friedmann (Arthur Ewert und Elise Saborowski - zwei Deutsche in der frühen kommunistischen Bewegung Kanadas), Holger Czitrich-Stahl (Arthur Stadthagen - Reichstagsneuling und Rechtsexperte 1890-1896), Gigi Roggero (Organisierte Spontaneität: Klassenkampf, Arbeiterautonomie und Räte in Italien) sowie von Horst Dietzel (Von der PDS-Programmatik zum Programmwurf der Partei Die Linke). Erstmals in deutscher Sprache dokumentiert das Heft Texte des zweiten Plenums der Kommunistischen Partei Albanien im November 1944 (mit einer ausführlichen Einleitung von Erwin Lewin). Horst Klein skizziert die Biographie Richard Hauschildts (1876-1934), eines von den Nazis in den Tod getriebenen Sozialdemokraten. Siegfried Grundmann befaßt sich mit dem Lebenslauf von Felix Bobek (geb. 1898), einem promovierten Physiker und Mitarbeiter des Geheimapparates der KPD, der am 22. Januar 1938 in Berlin-Plötzensee hingerichtet wurde. Wilma Ruth Albrecht untersucht, ob die Sickingen-Debatte zwischen Ferdinand Lassalle, Karl Marx und Friedrich Engels von 1859 Ansätze für eine marxistische Ästhetik des historischen Dramas bietet. Gert Wendelborn äußert sich zur »eminent politischen« Autobiographie des Theologen Hanfried Müller (1925-2009). Ein umfangreicher Rezensionsteil beschließt wie immer den Band.

(jW)

**JahrBuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung, 2011/I, 234 Seiten,
10 Euro. Bezug: JahrBuch, Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, E-Mail:
redaktion@arbeiterbewegung-jahrbuch.de**

<https://www.jungewelt.de/artikel/158370.neu-erschienen.html>